

# Wirtschaft



**Balkan-Card:** Doris Hummer will den Fachkräftemangel bekämpfen »Seite 15

SAMSTAG, 21. OKTOBER 2023 | WWW.NACHRICHTEN.AT/WIRTSCHAFT

OÖNachrichten

## Konjunktur: Diffuse Stimmung in der Bevölkerung

Konsum ist stabil, aber Pessimismus nimmt zu. Ökonomen zweifeln, ob Prognosen halten

VON VERENA MITTERLECHNER UND ALEXANDER ZENS

**LINZ.** Optimismus: Dafür warb Finanzminister Magnus Brunner in seiner Budgetrede am Mittwoch. Die Stimmung in der Bevölkerung ist aber diffus, wie die Ergebnisse des Wirtschaftsbarometers zeigen, das das Linzer Meinungsforschungsinstitut Spectra regelmäßig für die OÖNachrichten erstellt.

Der Pessimismus der Österreicher hat im dritten Quartal zugenommen, nachdem er im ersten Halbjahr zurückgegangen war (siehe Grafik). Jeweils 46 Prozent der Befragten blicken den nächsten zwölf Monaten mit Zuversicht und Sorge entgegen. Im zweiten Quartal waren es noch 50 Prozent Zuversichtliche und 43 Prozent Sorgenvolle gewesen. Wenn man nur die Befragten in Oberösterreich hernimmt, ist aktuell sogar mehr als die Hälfte negativ eingestellt.

### „Es kann sich wieder drehen“

„Die Ergebnisse spiegeln die Entwicklungen der vergangenen zwei bis drei Monate, etwa den leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit und schlechte Wirtschaftsprognosen“, sagt Spectra-Chef Peter Bruckmüller. Durchgeführt wurde die Befragung im August und September.

Die Stimmung könne sich aber schnell wieder drehen, wenn demnächst ein positiver Ausblick auf 2024 überwiege, sagt Bruckmüller. Beim Konsum ist ohnehin weiter ein leichter Positiv-Trend zu bemerken. Die Absicht, Geld nicht auszugeben, ging seit Ende 2022 um sechs Prozentpunkte zurück, was mit der langsam sinkenden Inflation zusammenhängen dürfte.

Der Konsum sei es auch, der aus heutiger Sicht die Wirtschaft 2024 stützen sollte, sagt Monika Köppl-Turyna, Leiterin des Wirtschaftsforschungsinstituts EcoAustria:

„Wegen der zurückgehenden Inflation und hoher Lohnabschlüsse.“

Gleichzeitig merkten die Menschen aber, dass es auf dem Arbeitsmarkt schwieriger werde. „Die Investitionen sind rückläufig, die Exporte nehmen nur leicht zu“, sagt Köppl-Turyna: „Weiter relativ hohe Energiepreise in Verbindung mit den Zinsen drücken auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.“

### „Hausaufgaben machen“

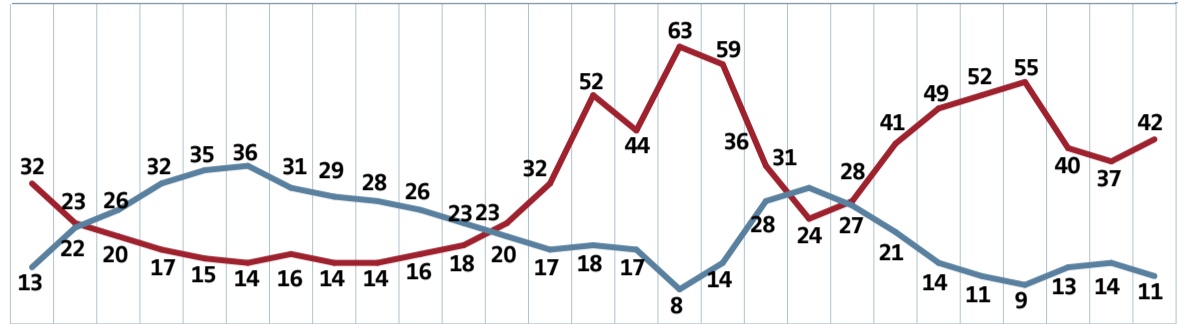
„Das Glas ist halb voll. Würden die Hausaufgaben erledigt, könnte es voll werden. Es braucht Strukturreformen bei Arbeitsmarkt, Pensionen und eine schnellere Energie-wende“, sagt die Ökonomin.

Teodoro Cocca, Professor für Asset Management an der JKU: „Die verbal geäußerte Stimmung passt schon länger nicht mit den tatsächlichen Konsumausgaben zusammen.“ Die Reallohnentwicklung sei relativ stabil. Trotzdem: „Für die Wirtschaft wird es ungemütlicher.“ Vor allem in Oberösterreich, wo die sehr wichtige exportorientierte Industrie schon klar in der Rezession sei. „Es ist zu hoffen, dass die Talsohle demnächst erreicht wird, aber sicher ist das angesichts geopolitischer Verwerfungen und des Durchschlagens der Zinserhöhungen nicht“, so Cocca.

Dass die Institute Wifo und IHS ihre Prognosen für 2023 zuletzt binnen drei Monaten von 0,3 bzw. 0,5 Prozent Wachstum auf minus 0,8 bzw. 0,4 Prozent Rezession revidiert haben, sei „dramatisch“, sagt Cocca. Für das nächste Jahr sagen sie 1,2 bzw. 0,9 Prozent Wachstum voraus. Cocca: Die Gefahr, dass es weniger werde, sei aber größer als die Chance, dass es mehr werde. Auch Köppl-Turyna sieht „Abwärtsrisiken“. Das Thema Energie bleibt schwierig, und mit dem Konsum hängt die Konjunktur an einem seidenen Faden.

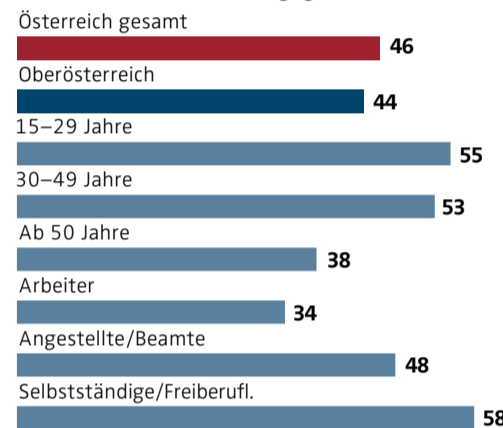
### Pessimismus: Mit der Wirtschaft wird es abwärtsgehen

Angaben in Prozent

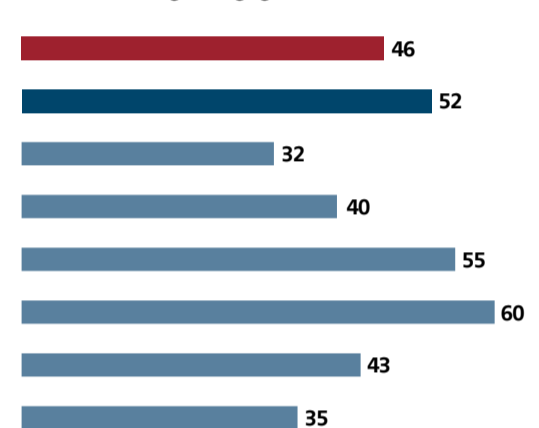


### Optimismus: Mit der Wirtschaft wird es aufwärtsgehen

Blicken Sie den nächsten zwölf Monaten ... eher mit Zuversicht entgegen?



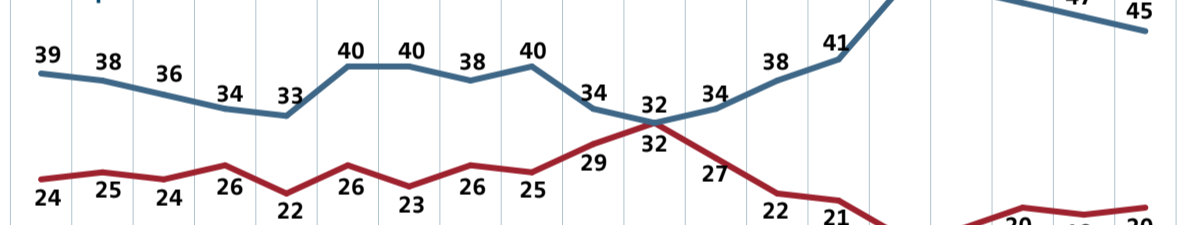
... eher mit Sorge entgegen?



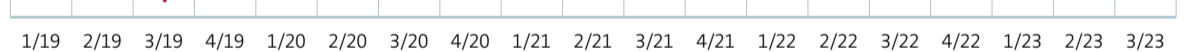
### Quartalstrend der Sparneigung

Frage: Werden Sie mehr Geld sparen, weniger oder werden Sie gleich viel Geld wie bisher ausgeben?

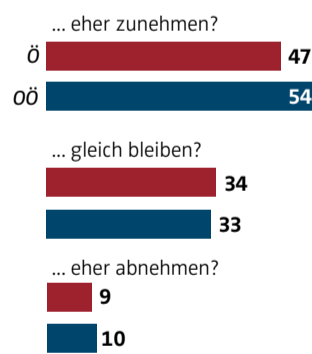
#### Gehe sparsamer mit meinem Geld um



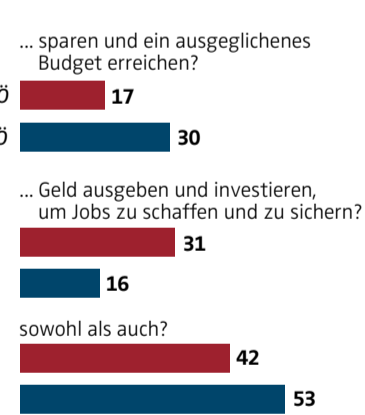
#### Gehe nicht sparsamer mit meinem Geld um



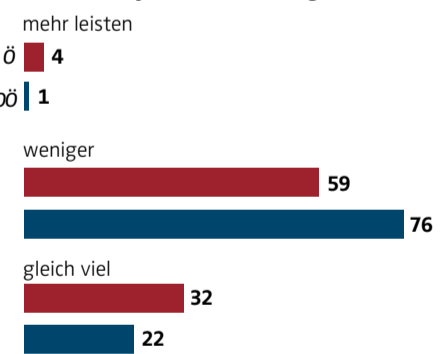
### Wird die Arbeitslosigkeit in Österreich in den nächsten 12 Monaten ...



### Soll der Staat ...



### Können Sie sich mit Ihrem derzeitigen Einkommen mehr leisten als im Vorjahr oder weniger?



Basis: Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre, Rest auf 100 = gleichbleibend/weiß nicht; Spectra Institut, ca. 2000 Befragte jeweils 3. Qu. 2023; Rest auf 100: kann ich nicht sagen

### NACHGEFRAGT



„Die Ergebnisse spiegeln die Entwicklung der vergangenen zwei bis drei Monate, etwa den leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit.“

Peter Bruckmüller, Geschäftsführer Spectra-Institut



„Der Konsum stützt die Wirtschaft wegen sinkender Inflation und hoher Lohnabschlüsse. Die Investitionen sind aber rückläufig.“

Monika Köppl-Turyna, Direktorin Institut EcoAustria



„Vor allem in Oberösterreich mit der sehr wichtigen exportorientierten Industrie wird es ungemütlicher.“

Teodoro Cocca, JKU-Professor

WERBUNG

**Für Erfolg, der nachhaltig ist.**

Nachhaltig leben. Nachhaltig investieren. Gemeinsam arbeiten wir mit Ihnen an einer besseren Zukunft und für die Nachhaltigkeit Ihres Erfolgs. Erfolg fängt an, wo man vertraut.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet. [www.vb-ooe.at](http://www.vb-ooe.at)

WERBUNG